



Kanton Zürich
Baudirektion

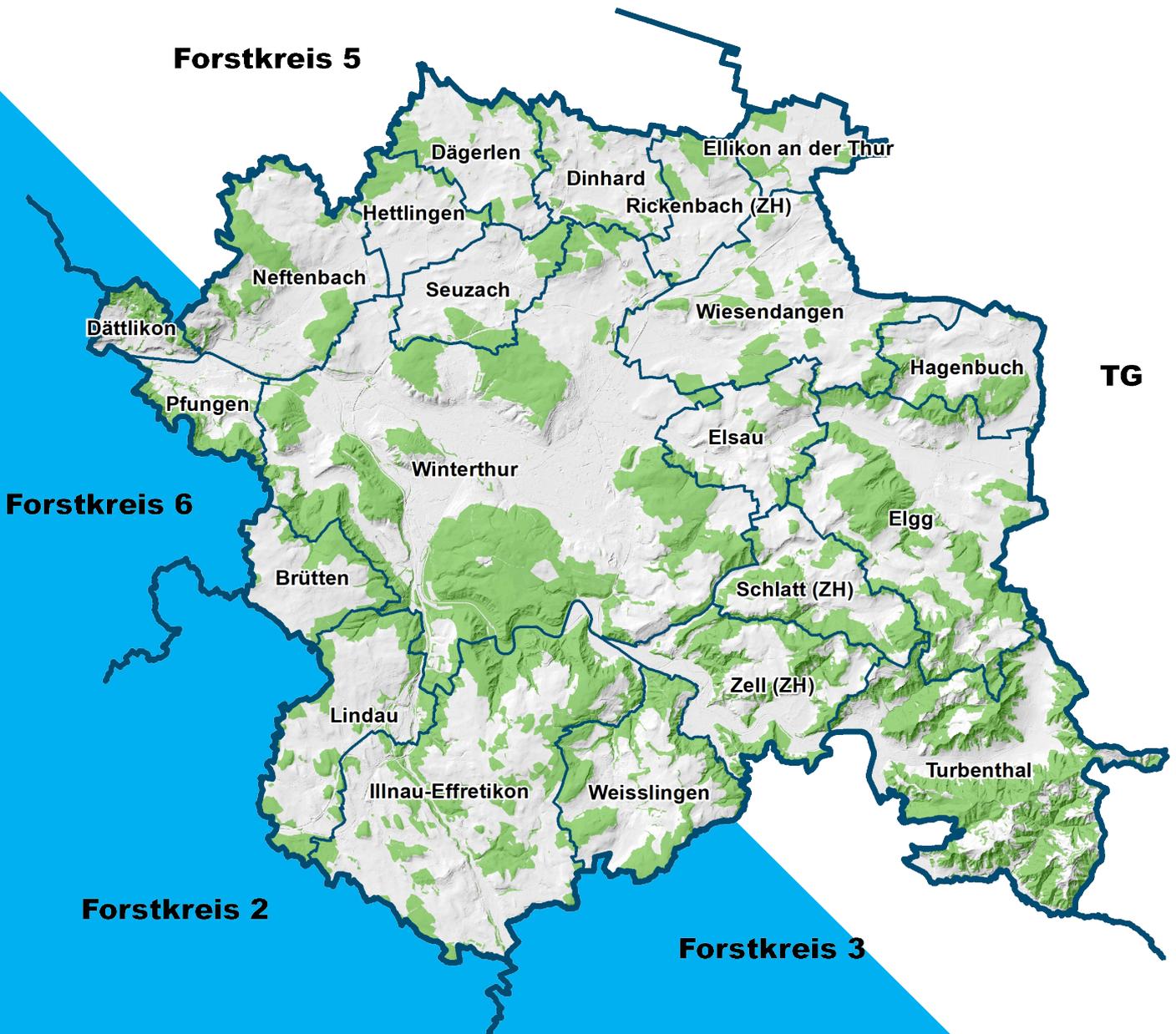


Faktenblatt

Amt für Landschaft und Natur
Abteilung Wald

Forstkreis 4

Winterthur Umgebung



Zahlen und Fakten

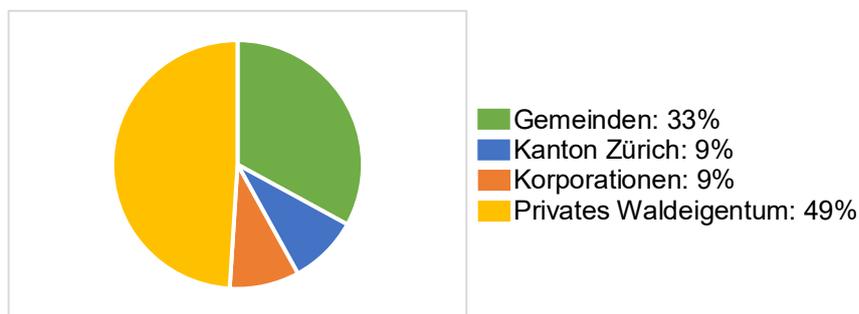
Lage und Klima Der Forstkreis 4 umfasst 21 Gemeinden im städtischen Gebiet Winterthur/Effretikon und deren Agglomeration bis hinein ins hügelige und ländlich geprägte Turbenthal und bis an den Fuss des Irchels.

Der grösste Teil liegt in der submontanen Stufe von 400 bis 700 m ü.M. Die höchsten Erhebungen ragen in die Montane Stufe (Schauenberg).

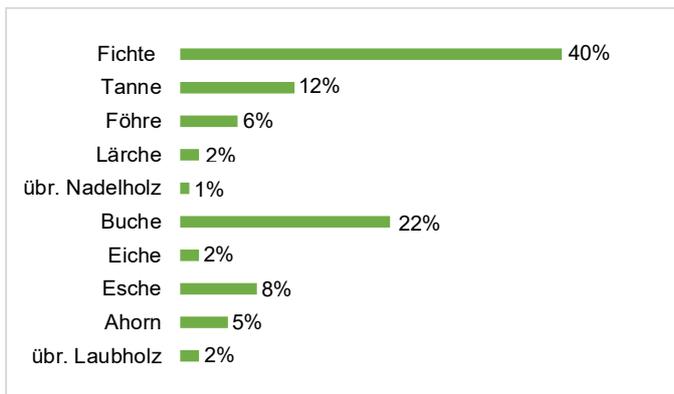
Niederschlag: 1049 mm / Jahr (Winterthur)
 Temperatur: 9.2°C Jahresmittel (Winterthur)
 Vegetationsdauer: 220 - 250 Tage / Jahr
 Höchster Punkt: 891 m ü. M.; Schauenberg (Elgg)
 Tiefster Punkt: 375 m ü. M.; Aelikerbach (Ellikon an der Thur)

Flächen 21 politische Gemeinden, Gesamtfläche 30'176 ha
 davon Wald (36 %) 10'777 ha

Waldeigentum



Baumarten¹



Volumenanteile des Gesamtvorrats

Der Fichtenanteil hat in den Borkenkäferjahren 2018-2021 stark abgenommen; genauere statistische Zahlen sind jedoch noch nicht verfügbar.

Holzvorrat, -zuwachs und -nutzung

	Vorrat stehend ¹	Zuwachs stehend ²	Nutzung stehend ²
Nadelholz	245 Tfm/ha	5.8 Tfm/ha Jahr	5.6 Tfm/ha Jahr
Laubholz	155 Tfm/ha	4.1 Tfm/ha Jahr	3.5 Tfm/ha Jahr
Insgesamt	400 Tfm/ha	9.9 Tfm/ha Jahr	9.1 Tfm/ha Jahr

Die Holznutzung liegend beträgt durchschnittlich über die letzten 10 Jahre 92'500 m³ pro Jahr, respektive ca. 8.6 m³/ha pro Jahr.

Aufteilung der Holzsortimente 2018:

54 % Stamm-, 3 % Industrie- und 43 % Energieholz.

¹ Werte aus Probeflächen von 99 % der Waldfläche FK4

² Werte aus Probeflächen von 18 % der Waldfläche FK4

- Produkte** Holz ist der wichtigste, nachwachsende Rohstoff der Schweiz. Die Weiterverarbeitung des Holzes deckt eine umfassende Produktpalette ab, die von Bauholz bis zu hochwertigen Kunststoffen reicht. In nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ist Holz ein CO₂-neutraler Energielieferant.
- Gemeinwirtschaftliche Leistungen** Öffentliche und private Waldeigentümer erbringen mit ihrem Wald umfangreiche gemeinwirtschaftliche Leistungen für die Gesellschaft:
- Bereitstellung von Erholungsraum
 - Schutz der Wasser- und Luftqualität
 - Erhaltung der Tier- und Pflanzenvielfalt
 - Schutz vor Erosion, Steinschlag und Erdrutschen
 - Bereicherung des Landschaftsbildes
- Der Wert dieser Leistungen ist gemäss neuen Studien fünf- bis zehnmal so gross wie der Holzertrag. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Qualität und Attraktivität des Lebensraumes für Mensch und Umwelt.
- Waldpflege** Ziel der Waldpflege ist ein gesunder, stabiler und naturnaher Mischwald, der gute Holzqualität hervorbringt und die nachgefragten Leistungen nachhaltig erfüllt. Hinsichtlich der Klimaveränderung stellt dies eine grosse Herausforderung dar.
- Den Wald nachhaltig und naturnah pflegen heisst:
- standortgerechte Baumarten fördern
 - die natürliche Waldverjüngung bevorzugen
 - einen stufigen Aufbau mit einer vielseitigen Baumartenzusammensetzung anstreben
 - das Holz boden- und bestandesschonend ernten
 - den Holzzuwachs abschöpfen
 - seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten mit besonderen Waldbaulichen Massnahmen fördern
- Naturschutz und Schutzwald** 9.4 % (201 Objekte) der Waldfläche sind Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung, die besondere Naturwerte aufweisen.
- Schutzwälder umfassen rund 14.0 %, resp. 1'506 ha der Waldfläche; sie schützen Wohngebiete und Verkehrsachsen vor gravitativen Naturgefahren oder gerinnerelevanten Prozessen im Zusammenhang mit Hochwasserereignissen.
- Besonderheiten** Der Forstkreis 4 ist der grösste und walereichste Forstkreis im Kanton Zürich. Die Holzproduktion steht mehrheitlich im Vordergrund. Aber auch sämtliche anderen Fördertatbestände im Bereich Naturschutz, Artenförderung und Schutzwald werden gemäss Waldentwicklungsplan des Kantons Zürich flächig umgesetzt.
- Waldschäden** Der Wald wird durch Immissionen und Schädlinge beeinträchtigt.
- Eingeschleppte Organismen (Pilze, Käfer), beispielsweise das Eschentriebsterben, verursachen zunehmend grosse Schäden.
 - Neophyten wie Henrys Geissblatt, Springkraut u.v.m. setzen die Waldverjüngung unter Druck. Auch der Blauglockenbaum (*Paulownia* sp.) u.a. Arten machen zunehmend Probleme.
 - Die erhöhten Stickstoffeinträge führen zu einem Nährstoffungleichgewicht und einer Versauerung im Boden. Dadurch wird auch das Wachstum der Wurzeln reduziert.
 - Die hohen Ozonwerte und generell der Klimawandel beeinträchtigen die Vitalität der Bäume.

Forstreviere Der Forstkreis 4 umfasst 11 Forstreviere. Deren Förster bilden den kommunalen Forstdienst. Gesetzliche Aufgaben, wie die Information und Beratung von Waldeigentümern und Bevölkerung, sowie die Leitung der Forstbetriebe gehören zu ihrer Arbeit. Der Forstdienst bietet den privaten Waldeigentümern eine umfassende, kostenlose Beratung. Auf Wunsch können sie zusätzlich von einem breiten Dienstleistungsangebot profitieren.

Forstrevier	Förster
Brütten	Christian Lippuner
Dägerlen – Neftenbach – Seuzach – Hettlingen	Florian Tuchs Schmid Martin Hinnen
Dättlikon – Dinhard – Pfungen – Ellikon a.d. Thur	Ralph Bühler
Elgg – Hagenbuch – Schlatt	Christian Schaerer Roman Brazerol
Elsau – Wiesendangen – Rickenbach – Staatswald Hegi-Töss (EL-WI-RI-SHT)	Fabian Tanner
Illnau-Effretikon – Lindau	Sebastian Wittwer
Stadtgrün Winterthur	Beat Kunz Andres Trümpy (Leiter Wald und Landschaft) Gregor Fiechter
Revier Nord	Peter Häusler
Revier Süd	Hans-Ulrich Menzi
Revier Ost	
Staatswald Kyburg – PW Illnau-Effretikon	Anselm Schmutz
Turbenthal – Staatswald Turbenthal	Miriam Lustenberger Simon Weber
Weisslingen – Zell	Stefan Holenstein

Arbeitsplätze In 9 Forstbetrieben werden Forstwerte beschäftigt und Lehrlinge ausgebildet. Holzschläge und Pflegearbeiten werden durch Forstbetriebe, Forstunternehmer sowie ausgebildete Landwirte und Akkordanten ausgeführt.

Aufgaben der Forstkreise Die Kreisforstmeister leiten die Forstkreise des kantonalen Forstdienstes. Sie sind mit forstlicher Planung, Förderungsmassnahmen, Pflege und Nutzung des Waldes, forstrechtlicher Aufsicht, Forstschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung und Führungsaufgaben beauftragt. Haben Sie Fragen zu (ihrem) Wald? Wenden Sie sich an den Förster der jeweiligen Gemeinde oder an den Kreisforstmeister.
Unter [GIS-Browser \(zh.ch\)](https://www.gis.brown.ch/) finden Sie die Kontaktdaten.

- Quellen**
- Regionale Waldinventur (2008-2018)
 - Betriebsinventuren (bis 2008)
 - Auswerteverfahren FK-Faktenblätter: interner Bericht, KTZH, 2019^{1,2}
 - GIS-Datensatz Waldeigentum (Stand: Januar 2019)
 - Forststatistik
 - Klimadaten: <https://de.climate-data.org>

Kontakt Forstkreis 4
Hanspeter Reifler
Riedhofstrasse 62
8408 Winterthur
Tel. 043 257 98 34
www.zh.ch/wald